



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Felix Keller-Maurer, CVP/EVP-Fraktion:
Steuertricks im Kanton Basel-Landschaft?**

Autor/in: [Felix Keller-Maurer](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 11. Dezember 2013

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

"Mit Stolz verkündete die Baselbieter Regierung diesen Frühling den bisher letzten Erfolg der Wirtschaftsoffensive: Der US-Konzern Colgate-Palmolive gab bekannt, seinen europäischen Hauptsitz von Genf nach Therwil zu verlegen."

In den Medien wurde am 6. Dezember 2013 publik, dass der US-Konzern Colgate-Palmolive nur einen Bruchteil der Unternehmenssteuern für die Ansiedlung in Therwil zahlen soll. Durch die Verlegung der Produktion der Fa. Gaba ins Ausland, welche eine hundertprozentige Tochterfirma des US-Konzerns Colgate-Palmolive ist, werden rund 90 Stellen abgebaut. Der Konzern wird neu klassifiziert und soll künftig aufgrund von "Steuerprivilegien" nur noch einen Bruchteil der bisherigen Unternehmenssteuern zahlen. Dadurch entgehen laut Medienbericht Steuereinnahmen von rund 2 Mio. der Gemeinde Therwil und ca. 5 bis 6 Mio. dem Kanton.

Es stellen sich nun die folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Welchen Beitrag leistet diese Hauptsitz-Verlegung von Genf nach Therwil konkret an die Zielerreichung der Wirtschaftsoffensive?
2. Hätte es eine Alternative zur Hauptsitz-Verlegung von Colgate-Palmolive für den Standort Therwil gegeben?
3. Gibt es spezielle Steuerprivilegien oder Vereinbarungen für Unternehmen im Kanton Basel-Landschaft? Wenn ja, welche?
4. Wie und wann wurde die Gemeinde Therwil in den Prozess einbezogen?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Interpellation gedankt.